

Firmen berichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **71-M (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wegen ihres wissenschaftlichen Gehalts die Karten. Vergleicht man die Kartenwerke Eduard Imhofs jedoch mit anderen aus der gleichen Zeit, so fallen auch sie durch eine einheitliche graphische Gestaltung auf, die sich nur aus der Begabung des Künstlers erklären läßt. Doch gerade der Schöpfer dieser Werke, die man einem Kunstmaler zuschreiben möchte, ist nun einer der Hauptbegründer einer modernen kartographischen Lehre, die er in mehreren Büchern dargestellt hat und die er namentlich im Landesatlas praktisch erproben konnte. Daß er zudem bei der Gestaltung der heutigen Landeskarten maßgebenden Einfluß hatte, dürfte allgemein bekannt sein.

Die vielen Kartographen, die ihr Können bei Ed. Imhof erworben haben, aber auch die vielen ehemaligen Studenten der ETH und unter ihnen auch die Unbegabten, denen er Plan- und Karten zeichnen beibrachte, werden sich freuen, wenn sie das Gesamtwerk ihres Lehrers in einer Ausstellung vereinigt finden. Ihnen allen sei der Besuch der Ausstellung empfohlen. Viele werden hier auf Werke stoßen, die ihnen bisher nicht bekannt waren, namentlich auf Zeichnungen und Aquarelle, die so deutlich zeigen, daß Ed. Imhof nicht nur Kartograph ist. *F. Kobold*

Ausstellung von vermessungstechnischen Geräten

Wie uns die Sektion Aargau des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker mitteilt, wird anlässlich der schweizerischen Generalversammlung dieses Verbandes *am Samstag, 10. März 1973, im Forum der Gemeinde Zurzach* eine Ausstellung über vermessungstechnische Geräte veranstaltet:

Die beiden Firmen für geodätische Instrumente, Kern und Wild, zeigen ihre neuesten Erzeugnisse.

Über moderne Büromaschinen orientieren die Vertretungen Ado und Olivetti.

Die Gilde der Lichtpauser und Plandrucker ist vor allem durch Collioud vertreten.

Meridian und Visomat zeigen Vermessungsinstrumente, welche hauptsächlich von Geologen und Baufachleuten verwendet werden.

Alle übrigen Artikel, welche vom Vermessenden, Projektierenden und Bauenden benötigt werden, werden von Grab und Wildi und Racher aus Zürich gezeigt.

Die Europa-Vermessung endlich informiert über moderne Grenzzeichen aus Kunststoff und Stahl.

Die Ausstellung ist geöffnet von 9 bis 21 Uhr und ist für jedermann frei.

Firmen berichten

Ankündigung

Die *Betonstraßen AG, Wildegg*, Beratungsstelle für Betonbelagsbau und Bodenstabilisierung, veranstaltet

Dienstag, den 10. April 1973

einen Tageskurs über die

Anwendung von hydraulischen Bindemitteln

im Forst- und Güterwegebau

(Stabilisierungen mit Zement und Kalk und Betonbelag)

Kursort: Raum Aarau/Brugg

Interessenten melden sich bei der Betonstraßen AG, 5103 Wildegg, schriftlich oder telefonisch, Tel. 064/531374, wo sie das Programm und weitere Details erhalten.

Dipl. Kulturingenieur ETHZ

mit Praxis in Orts- und Regionalplanung, sucht neuen Arbeitsplatz.

(Güterzusammenlegung oder Straßenbau, allgemeiner Tiefbau.)

Spricht deutsch und französisch.

Offerten unter Chiffre 20 an die Administration dieser Zeitschrift, Postfach 229, 8021 Zürich.



Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft des Kantons Thurgau

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

dipl. Bauingenieur

eventuell

Kulturingenieur

oder

Ingenieur-Techniker HTL

für Arbeitsgebiete innerhalb des öffentlichen Gewässerschutzes wie Kanalisation, Kläranlagen usw.

Wir bieten nach Einarbeitung selbständige Tätigkeit in hellen, freundlichen Büroräumen und angenehmes Arbeitsklima.

Gehalt im Rahmen der Besoldungsverordnung, Fünftagewoche, 13. Monatsgehalt, Treueprämie und Pensionskasse. P 41-12012

Schriftliche Anmeldung unter Beilage der üblichen Unterlagen an:

Kantonales Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft
Verwaltungsgebäude Promenade
8500 Frauenfeld.

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Nummer 054 / 7 91 11, intern 470 oder 476.

Frauenfeld, den 26. Januar 1973

Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft des Kantons Thurgau

18